

ASCHACH zeitung

Ausgabe 4/2008

Aus dem Inhalt:

- Bericht des Bürgermeisters
- Jugendworkshop im November
- Ortsteilversammlung
- Rückblick 2008
- Vorausschau 2009
- Barrierefreier Kulturwanderweg „Aschach—Markt am Strom
- Änderungen in der Abfallentsorgung
- Heizkostenzuschuss 08/09
- Warnung vor Dämmereingängen
- Aus den Vereinen
- Unsere Schulen
- Integration gelingt, wenn alle das wollen



Frohe Weihnachten
und
PROSIT 2009



Foto: A. Maringer

LH Josef Pühringer eröffnete am 4. Oktober 2008 den barrierefreien Kulturwanderweg Aschach (mehr auf Seite 9)

Zum Ende des Jahres 2008 möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.

**Frohe und besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen guten
Rutsch ins Jahr 2009
wünschen Ihnen
der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und
die Mitarbeiter
der Marktgemeinde Aschach**

Wichtige Rufnummern:**Feuerwehr - Notruf : 122****Polizei - Notruf: 133****Rettung - Notruf: 144****EURO Notruf: 112****Fernwärme Aschach: 20 141****Feuerwehr Aschach:****0664/6264682 (Kommandant)**

Hilfe bei kleineren feuerwehrtechnischen Notfällen; beispielsweise eine Ölspur nach einem Autounfall entfernen, Entfernen von Wespenestern, ...

Opfemotruf : 0800 112 112**ROTES KREUZ Hartkirchen
6344****Wasser (WDL) Notrufnummer****0664/5771001**

bei Rohrbrüchen
oder Gebrechen am
Hausanschluss

Sitzungsplan 1. Halbjahr 2009:

Gemeindevorstand: 26. Jänner 2009

Gemeinderat: 9. Februar 2009

Gemeindevorstand: 16. März 2009

Gemeinderat: 30. März 2009

Gemeindevorstand: 27. April 2009

Gemeinderat: 11. Mai 2009

Gemeindevorstand: 15. Juni 2009

Gemeinderat: 29. Juni 2009

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Redaktionsschluss AschachZeitung 1/2009

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2009 der AschachZeitung ist Freitag, 20. März 2009.

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Mitteilungen der Gemeinde:**Schnupperticket des OÖVV am
Gemeindeamt erhältlich**

Einführung des Schnuppertickets des Oö. Verkehrsverbundes

Dieses kostengünstige Ticket kann am Gemeindeamt ausgeborgt werden.

Das Ticket kostet pro Person und Tag € 3,- und kann für max. 2 Tage ausgeborgt bzw. zu reserviert werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt bei Fr. Marion Harbauer (07273/6355-11)

Christbaumspende:

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Sageder aus Hartkirchen und der Familie Arthofer für die Spende der Weihnachtsbäume.

Abholung der Christbäume:

Die Christbäume werden von den Mitarbeitern des Bauhofes am 7. Jänner und am 12. Jänner abgeholt.

Deponieren Sie die Christbäume vor Ihrem Haus. Lametta und anderer Christbaumschmuck muss entfernt werden.

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage:

Am 23. Dezember ist das Gemeindeamt bis 12:00 Uhr geöffnet.

Das Gemeindeamt Aschach ist am 31. Dezember geschlossen.

Der Kindergartenbetrieb endet am 23. Dezember um 12:00 Uhr.

Abteilungen im Marktgemeindegemeindeamt Aschach:

Telefon: 6355; Fax: 6355-17

Mail: gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at**Bürgermeister:**

Tel.: 6355-15

Mobil: 0664/8587431

Mail: bgm@aschach-donau.ooe.gv.at**Amtsleitung:**

Karin Rathmayr

Tel.: 6355-10

Mobil: 0664/8587432

Mail: karin.rathmayr@aschach-donau.ooe.gv.at**Bauamt:**

Oliver Grünseis

Tel.: 6355-21

Mail: oliver.gruenseis@aschach-donau.ooe.gv.at**Meldeamt:**

Marion Harbauer

Tel.: 6355-11

Mail: marion.harbauer@aschach-donau.ooe.gv.at**Buchhaltung:**

Irmtraud Dieplinger-Groiss

Tel.: 6355-18

Mail: irmtraud.dieplinger@aschach-donau.ooe.gv.at**Personalverrechnung:**

Christina Hosiner

Tel.: 6355-12

Mail: christina.hosiner@aschach-donau.ooe.gv.at**Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt Aschach:**

Mit 1. November 2008 hat Marion Harbauer aus Scharthen ihren Dienst am Marktgemeindegemeindeamt Aschach angetreten.

Sie wird Frau Sonja Huemer für die Zeit ihrer Karenz vertreten..

Frau Marion Harbauer wird in der Bürgerservicestelle und im Meldeamt tätig sein.

Wir wünschen ihr für ihre Arbeit im Gemeindeamt Aschach alles Gute und viel Erfolg!

Rückblick 08—Ausblick 09



Zum Jahreswechsel möchte ich mich bei allen BürgerInnen bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz einen wesentlichen Beitrag zu einem

gemeinsamen Miteinander geleistet haben. Ich danke vor allem unseren Vereinsfunktionären und deren freiwilligen Helfern für die vielen unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden im Dienste unserer Aschacher Bürger.

Ein besonderer Dank gilt unserer Feuerwehr, die durch ihre Einsatzbereitschaft – vor allem anlässlich der Unwetterkatastrophe im August – der Bevölkerung hilfreich zur Seite gestanden ist.

Jeder Jahreswechsel ist aber auch Anlass, Rückschau bzw. Vorausschau zu halten.

Tarife und Gebühren:

Mit dem Jahreswechsel verbunden ist meist auch eine Änderung in der Tarif- und Gebührenordnung der Gemeinde. Auf Grund einer Empfehlung des Lan-

des Oberösterreich werden die Wasser- und Kanalgebühren im Budgetjahr 2009 nicht erhöht. Diese Maßnahme soll der allgemeinen Teuerung entgegenwirken.

Auch die für Aschach geplante Umstellung unserer Gebührenordnung auf eine Bereitstellungs- bzw. Messgebühr wird damit auf das Jahr 2010 verschoben.

Die Gebühren für die Restmülltonne sowie für die Biomülltonne werden ebenfalls nicht erhöht. Sehr wohl wird aber über eine Gebühr für die Inanspruchnahme der Strauch- und Grünschnittsammelstelle nachgedacht. Wir möchten die verschiedenen Entsorgungsdienste für Altstoffe und Grünschnitt auch in Zukunft unseren Bürgern anbieten. Die Kosten für diese Leistungen der Gemeinde sind aber kaum mehr im Budget unterzubringen. Eine Entscheidung über die Einführung einer Benützungsg Gebühr soll in der GR-Sitzung vom 15. Dezember fallen.

Vorschau 2009:

Im kommenden Jahr ist die Durchführung folgender Vorhaben geplant:

Kanal- und Straßensanierung:

Mit einem Finanzierungsbedarf von 1,5 Millionen Euro soll die Kanalsanierung fortgesetzt werden. Im 1. Abschnitt ist die Sanierung des Kanals „Am Weinberg“ sowie der

„Siernerstraße“ geplant. Verbunden damit ist auch die Straßenerneuerung in diesem Bereich. Für den Straßenbau sind im Budget vorerst einmal € 300.000 reserviert. Ich werde mich bemühen, für die geplanten Bauvorhaben zusätzliche Landesmittel zu bekommen.).

Kindergarten:

Derzeit wird heftig über die Einführung des Gratiskinder Gartens diskutiert. Ich stehe hinter dieser Forderung und begrüße diese Maßnahme: Den Gemeinden dürfen aber aus dieser Forderung keinesfalls Mehrausgaben entstehen. Ich fürchte aber, dass den Großteil der Finanzierung dieses Vorhabens die Gemeinden tragen werden müssen.

Ja zum Gratiskindergarten, nein zu einer weiteren finanziellen Belastung für die Gemeinden.

Sanierung Amtshauses:

Dringender Handlungsbedarf besteht in Sachen Amtshaussanierung. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage wird dieses Vorhaben jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Jugend Taxi:

Obwohl meine Anregung nach Einführung eines Jugendtaxi im zuständigen Ausschuss vorerst nicht befürwortet wurde, möchte ich aber dieses Projekt im kommenden Jahr trotzdem nochmals aufgreifen.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Im November 2008 konnte endlich der Gehsteig Ziegeleistraße eröffnet werden. Damit konnte eine wichtige und sichere Verbindung zwischen Jägerweg und Vorderer Sierner hergestellt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Grundanrainern Fam. Mazal, Fa. Pichler und Obermayr für das Entgegenkommen bei der Grundablöse. Großer Dank gilt auch Straßenbaureferent LR Franz Hiesl, für die Bereitstellung der Arbeitsleistung durch die Straßenmeisterei Eferding.



(Fortsetzung von Seite 3)

**Beleuchtung:**

Die Straßenbeleuchtung am Sommerberg soll zur Gänze erneuert werden.

Ebenfalls neu errichtet wird die Beleuchtung am Markthweg und in der Ziegeleistraße (Bereich neuer Gehsteig).

Budget 2009.

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2009 wurde in der letzten Sitzung des Jahres mehrheitlich angenommen. Vorangegangen sind dem Beschluss mehrere Besprechungen im Finanzbeirat der Gemeinde. Trotz der angespannten Finanzsituation der Gemeinde ist es gelungen, einen Haushaltsplan ohne ausgewiesenes Budgetdefizit vorzulegen.

Die Finanzlage ist nicht nur allein in unserer Gemeinde mehr als angespannt. Der Großteil der 444 Gemeinden Oberösterreichs klagt über die schwierigen finanziellen Bedingungen. Trotz der gestiegenen Einnahmen aus dem bundesweiten Steuertopf werden die Gemeinden vor allem durch die Ausgaben für die Finanzierung der Krankenanstalten sowie die jährlich steigenden Ausgaben für die Aufrechterhaltung unseres Sozialsystems belastet. Diese steigenden Kosten werden in den nächsten Jahren von vielen Gemeinden nicht mehr finanziert werden können. Die Haushalte werden daher ein Defizit ausweisen.

Für unsere Gemeinde ist es uns für 2009 unter erheblicher Anstrengung gerade noch gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen. Ob dies in den folgenden Jahren noch möglich sein wird, bezweifle ich stark.

Im Bundesland Oberösterreich rechnet man für 2008 mit rund 300 Gemeinden, die die finanzielle Hilfe des Landes



Wichtig: Einheitliches Verkehrsleitsystem und Beschilderung für den Markt

Oberösterreich benötigen, um nicht zahlungsunfähig zu werden.

Für Aschach bedeutet diese Situation für die Zukunft: Verschieben von notwendigen Investitionen, Einschränkung von Gemeindeleistungen, kostendeckende Gebühren

Trotz dieser nicht sehr erfreulichen Aussichten möchte ich nicht schwarzmalen. Die Gemeinde wird auch in

Zukunft alles daransetzen, um Aschach für seine Bürger als lebens- und liebenswerten Ort zu erhalten. Es soll uns aber bewusst werden, dass wir einerseits die Leistungen unserer Gemeinde schätzen, andererseits aber auch alle dazu beitragen müssen, dass diese Leistungen auch in Zukunft erbracht werden können.

In diesem Sinne darf ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie erholsame Weihnachtsfeiertage wünschen. Für das Jahr 2009 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, und dass alle Ihre Wünsche und Vorhaben in Erfüllung gehen mögen.

Ihr Bürgermeister

Ortsteilversammlung—Bürger reden mit

Am Freitag, 21. November 2008 fand die 1. Ortsteilversammlung in unserer Gemeinde statt. Eingeladen waren vor allem die Bewohner aus Ruprechtling, der Grünauerstraße, Ziegeleistraße, Jägerweg und den angrenzenden Wohngebieten. 16 BürgerInnen haben die Gelegenheit genutzt, mit

dem Bürgermeister Anliegen und Probleme zu diskutieren. Angesprochen wurden vor allem diese Themen:

Verkehr in der Grünauerstraße; Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Grünauerstraße; Fertigstellung des Gehsteiges „Ziegeleistraße“; Parkplatzsituation in der Ziegeleistraße; Anlagenpflege im Ortszentrum; Probleme mit der Straßenbeleuchtung

Bitte vormerken:

Die nächsten Ortsteilversammlungen werden zu Beginn des Jahres 2009 stattfinden.

Sommerberg, Schopperplatz: Donnerstag, 15. Jänner 2009 im GH Loimayr

Bahnhofsiedlung, Sierner, Wohnanlage LAWOG: Freitag, 30. Jänner im AVZ

Marktzentrum: Freitag, 13. März im GH Sonne

Ich freue mich auf zahlreiche Teilnahme und weitere interessante Gesprächsrunden.
Ihr Bürgermeister Rudolf Achleitner

70 Jahre „Gasthof Sonne“ in Aschach

Eine Vielzahl von Gratulanten fanden sich zur Geburtstagsfeier am 27. November 2008 im „Gasthof Sonne“ ein. Bgm. Rudolf Achleitner gratulierte Verena Steiniger und ihrer Familie zum runden Jubiläum: 70 Jahre Familienbetrieb „Gasthof Sonne“.

Der Gastronomiebetrieb zählt zu den wichtigsten touristischen Nahversorgern in der Gemeinde. Die herrliche Lage an der Donau sowie die heimelige Atmosphäre in den Gastzimmern laden Gäste aus Nah und Fern immer wieder gern zum Verweilen ein.



Foto: A. Maringer

Trinkwasser- untersuchung

Wie in jedem Jahr wurde die Qualität des Aschacher Trinkwassers durch ein Umweltlabor geprüft. Das Gutachten brachte folgendes Ergebnis:

„Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.“

Die Messungsergebnisse im Detail sehen wie folgt aus:

PRÜFBERICHT

Trinkwasser Analysennr. 196726

Auftrag	105786	WVA Marktgemeinde Aschach
Probeneingang	27.10.2008	
Probenahme	27.10.2008	
Kunden-Probenbezeichnung	Notversorgung	
Probenahmestelle-Bezeichnung	Brunnen Bahnhofsiedlung	
Probennehmer (abw.vom Auftrag)	Hr. Floß	
AnlagenID	5021001WV Aschach	
Witterung vor der Probenahme	Trocken	
Witterung während d.Probenahme	Trocken	
Bezeichnung Anlage	WV Aschach	
Bezeichnung Entnahmestelle	Brunnen Bahnhofsiedlung	
Angew. Wasseraufbereitungen	keine	
Misch-oder Wechselwasser	NEIN	
Rückschluß Qual.beim Verbrauch	NEIN	
Rückschluß auf Grundwasser	JA	

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Sensorische Prüfungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) sensorisch
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos			2) sensorisch
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) sensorisch

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Physikalisch-chemische Parameter					
Temperatur (vor Ort)	°C	10,9		25	ÖN M6616
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	599	5	2500	EN 27888 bei 20°C
pH-Wert (vor Ort)		6,70	0,1	6,5 - 9,5 ⁹⁾	DIN 38404-C5
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	5			ÖN M6616
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	6,14	0,05		EN ISO 9963-1
Calcium (Ca)	mg/l	99,4	0,1	400 ¹⁹⁾	EN ISO 11885
Magnesium (Mg)	mg/l	28,8	0,1	150 ¹⁹⁾	EN ISO 11885
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,05	0,05	0,5 ⁸⁾	EN ISO 11732
Chlorid (Cl)	mg/l	10,2	1	200 ⁹⁾	EN ISO 10304-1
Nitrat (NO ₃)	mg/l	19,1	1	50	EN ISO 10304-1
Sulfat (SO ₄)	mg/l	29,8	1	250 ⁹⁾	EN ISO 10304-1
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,02	0,02	0,1 ¹⁾	EN ISO 13395
Natrium (Na)	mg/l	6,06	0,5	200	EN ISO 11885
Kalium (K)	mg/l	0,59	0,5	50 ¹⁹⁾	EN ISO 11885

Berechnete Werte

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Hydrogencarbonat	mg/l	372	1		<keine Angabe>
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,389		1	<keine Angabe>
Summe Erdalkalien	mmol/l	3,70			berechnet
Carbonathärte	°dH	17,2	0,2		berechnet
Gesamthärte	°dH	20,5	0,1	>8,4 ²²⁾	berechnet

Mikrobiologische Untersuchungen

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Koloniezahl bei 22°C (in 1 ml)	KBE	210	10	100	EN ISO 6222 nach 72 h
Koloniezahl bei 37°C (in 1 ml)	KBE	18	10	20	EN ISO 6222 nach 48 h
Coliforme Keime (in 100 ml)		nicht nachgewiesen	1	nn	EN ISO 9308-1
E. coli (in 100 ml)		nicht nachgewiesen	1	nn	EN ISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)		nicht nachgewiesen	1	nn	EN ISO 7899-2

Summarische Parameter

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	<0,25	0,25	5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467

Schwermetalle und sonstige Metalle

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Eisen (Fe)	mg/l	0,024	0,01	0,2	EN ISO 11885
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005	0,05	EN ISO 11885

Altstoffsammelinsel Bauhof Aschach

Die Altstoffsammelinsel im Bereich des Bauhofes Aschach ist an die Grenzen seiner Kapazität gelangt. Die Folge sind Verschmutzung und unsachgemäße Ablagerung. Sperrmüll und Restmüll werden vor allem an den Wochenenden abgelegt. Die Marktgemeinde wird daher mit 1. Jänner 2009 eine Änderung in der Benützungordnung der Sammelstelle Bauhof vornehmen.

Die Entsorgung von Altstoffen wird dort ab 1. Jänner 2009 nur mehr von Montag bis Freitag möglich sein. Die Altstoffsammelinsel wird während der Wochenenden mit einer Umzäunung abgeschlossen.

Die Möglichkeit, Altstoffe bei den Sammelinseln zu entsorgen, ist eigentlich in erster Linie für ältere, nicht mobile Bürger gedacht.

Die übrigen Bewohner werden ersucht, in Zukunft das ASZ Hartkirchen aufzusuchen.

Wir bitten die BürgerInnen um Verständnis für diese Maßnahme.



Öffnungszeiten ASZ Hartkirchen:

Dienstag: 13:00—19:00 Uhr

Freitag: 8:00—18:00 Uhr

Neu: Samstag: 9:00—12:00 Uhr

Nehmen Sie bitte den neuen Samstagstermin wahr und entsorgen Sie Ihre Altstoffe im Altstoffsammelzentrum Hartkirchen.

Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung der Altstoffsammelinseln im Gemeindegebiet Aschach.



Wichtige Hinweise zur Müllabfuhr

Es dürfen nur mehr die neuen 120 lt. Kunststoff-Mülltonnen verwendet werden.

Stellen Sie bitte Ihre Mülltonne unbedingt am Vorabend des angeführten Abfuhrtages zur Entleerung bereit, da die Müllabfuhr oft schon vor 7.00 Uhr morgens beginnt und die Fahrtroute kurzfristig geändert werden kann. Nur so ist eine sichere Entleerung gewährleistet!

Wichtige Information:

Mülltonnen dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sie stets ordnungsgemäß geschlossen werden können. Das Einstampfen der Hausabfälle ist verboten. Es gab diesbezüglich vermehrt Beschwerden des Müllabfuhrunternehmens.

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Neue SAMMELTASCHE
für ALTPAPIER jetzt im Altstoffsammelzentrum!

Das bringt's:
Holen Sie sich jetzt in Ihrem Altstoffsammelzentrum die neue Sammel-tasche für Altpapier. Damit können Sie Altpapier noch einfacher Zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen!

Danke für Ihren Beitrag zum Klimaschutz!

GRATIS
solange der Vorrat reicht!

apr
Austria Paper Recycling GmbH
Strohmühlengasse 7, A-1210 Wien
T: 01 258 95 95; E: apr@apr.at

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:
unsere Umwelt Profis

Informieren Sie sich im ASZ in Ihrer Nähe, unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at!

Neu in Abfallordnung der Marktgemeinde Aschach zur Grün- und Strauchschnittsammelstelle

Zur Abgabestelle am Bauhof dürfen nur haushaltsübliche Mengen (max. 2m³ Grasschnitt sowie 4m³ Strauchschnitt) angeliefert werden!

Größere Mengen müssen direkt zur Kompostieranlage nach Feldkirchen gebracht werden.

Diese werden direkt mit dem Lieferanten verrechnet. Lieferungen sind nur nach Absprache mit der Fa. Leitner gestattet.

Die Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Pistenfloh – kostenloser Anfänger-Skikurs für 1000 Kinder**



Das Familienreferat des Landes OÖ lädt jene Kinder zu einem kostenlosen Kinder-Skikurs ein, die zwischen 1. September 1998 und 31. August 2002 geboren sind, keine Kenntnisse im Skilauf haben bzw. keinen Bogen fahren können. Zusätzlich bekommt jedes teilnehmende Kind einen Schihelm, sowie die Liftkarte und das Mittagessen

geschenkt. SPORT2000 bietet dazu auch einen vergünstigten Skiverleih bzw. -kauf an. Stattfinden werden die Skikurse in 14 Schigebieten in Oberösterreich am 20. und 21. Dezember 2008. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf www.familienkarte.at ab 21. November 2008. Weitere Details zu den Skigebieten und alle wichtigen Informationen zur Aktion "Pistenfloh" finden Sie auf www.familienkarte.at.

- **Familienschitage** – Die Familienschitage dieser Wintersaison finden am 10. und 11. Jänner 2009 ("Spaß im Schnee") bzw. am 24. und 25. Jänner 2009 ("Snow & Fun") statt. Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen. Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken ab 4. Dezember 2008, 8.30 Uhr, gegen Abgabe des im Familienjournal abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte, erhältlich. Eine Übersicht über die Schigebiete und die Preise finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.



- **Märchenadvent auf der Hirschalm** Einstimmen auf Weihnachten abseits von Trubel und Hektik! Eintritt mit der OÖ Familienkarte: 7,20 Euro für die ganze Familie inklusive einer Pferdeschlitten- oder Skidoofahrt. An den Adventwochenenden jeweils Samstag und Sonntag sowie am 8. Dezember von 10 bis 17 Uhr! Nähere Informationen finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.

"Erziehung ist (k)ein Kinderspiel" – Tips und Familienreferat legen Erziehungsratgeber auf Mit der OÖ Familienkarte kostet der Erziehungsratgeber nur 11,90 Euro (statt 14,90 Euro) und kann bei Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/785955, oder per Mail erziehungstips@tips.at, bestellt werden. Details dazu finden Sie auf www.familienkarte.at.



Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Sozialberatungsstelle des SHV Eferding im Seniorenheim Leumühle

Montag—Donnerstag: von 8:00 Uhr—12:00 Uhr
Dienstag: von 15:00 Uhr—18:00 Uhr
oder nach persönlicher Vereinbarung
Tel.: 07272/59089

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oö.

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. Mehrkindfamilien stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen

(zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter:

www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderung).

Funde

Es wurden diverse Fundgegenstände am Gemeindeamt abgegeben.

Fahrräder, Handys, Schlüssel, Brillen, ...

Weitere Infos erhalten Sie unter Tel.: 07273/6355-11 (Meldeamt: Frau Marion Harbauer)

Sie können verlorene Gegenstände aber auch über www.fundinfo.at suchen.



Heizkostenzuschuss - Aktion 2008/2009

Die öö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2008/2009 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt € 350,-- bei Unterschreiten der festgesetzten Einkommensgrenze und € 175,-- bei Überschreiten dieser Einkommensgrenze um bis zu maximal € 50,--.

Folgende Voraussetzungen sind notwendig:

- Hauptwohnsitz in der Gemeinde (seit mind. 2 Monaten in OÖ)
- Die Führung eines eigenen Haushaltes. Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten (Küche, Wohn/Schlafraum, Sanitäreinheit) leben.
- Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben.
- Die Antragstellung kann von 1. Dezember 2008 bis spätestens 15. April 2009 erfolgen.

Es gelten folgende Einkommensgrenzen:

- Alleinstehende € 772,40,--
- Ehepaar/Lebensgemeinschaft € 1.158,08
- Je Kind € 110,02
- Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kindern) ist für das „Kind“ der Richtsatz für eine alleinstehende Person (€ 772,40) anzuwenden;
- bei gemeinsamem Haushalt von Geschwistern gilt jeweils dieser Richtsatz.
- Zum Einkommen zählen alle zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen, außer
- Familienbeihilfe, Pflegegeld, Wohnbeihilfe, von Lehrlingsentschädigungen ein Freibetrag von € 182,14 und Grundrente nach den KOVG/OFG.

Empfänger laufender Sozialhilfe müssen sich mit der Bezirkshauptmannschaft Eferding/Sozialabteilung in Verbindung setzen. Personen, die bereits von der Pensionsversicherungsanstalt einen Zuschuss zu den Energiekosten erhalten haben, bekommen lediglich einen Differenzbetrag ausbezahlt.

Mitzubringen ist der aktuelle Pensionsabschnitt (vom November!), aus dem ersichtlich ist, ob sie einen Bundeszuschuss erhalten haben!

Auskünfte am Gemeindeamt Aschach bei Frau Marion Harbauer (Tel.: 6355-11)

Warnung vor Dämmerungs - Einbrüchen

Mehrere Dämmerungs-Einbruchsdiebstähle pro Woche beschäftigen derzeit die Spurensicherung und Ermittlungsbeamte der Polizei.

Seit Anfang September 2008 ist bereits wieder ein Anstieg im Bereich Einbruchsdiebstähle in Wohnhäuser (Einfamilienhäuser) in Oberösterreich festzustellen.

Mit Beginn der Dämmerung orientieren sich die Einbrecher an unbeleuchteten Objekten über die Abwesenheit der Eigentümer und erzwingen - sofern die Situation für sie günstig erscheint - durch Anwendung von Gewalt (Einschlagen der Terrassentür, Aufzwingen von Fenstern) schonungslos Zugang zu den Räumlichkeiten.

Dabei haben es die Täter auf Bargeld und Wertgegenstände, vor allem aber auf Schmuck abgesehen.

Vorsicht ist der beste Schutz!

Durch richtiges Verhalten und mit geeigneten Maßnahmen können Sie das Einbruchrisiko entscheidend vermindern. Die meisten unserer Sicherheitsempfehlungen können rasch und ohne größere Aufwendungen umgesetzt werden.

Ratschläge der Exekutive:

- Licht an! Lassen Sie während der Dämmerungszeit in Ihrer Wohnung immer ein Licht brennen!
- Überprüfen Sie Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Geschäft auf mögliche Sicherheitsrisiken.
- Verriegeln Sie, bevor Sie das Haus verlassen, sorgfältig alle Fenster und Türen.
- Radiogeräusche, Alarm oder Schockbeleuchtungen sind wirksame Mittel zur Abschreckung von Einbrechern.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht mit Hinweisen an der Haustüre, am Briefkasten oder mittels Telefonbeantworter.
- Große Geldbeträge und wertvoller Schmuck sind in einem Bankfach sicher aufbewahrt.

Das richtige Verhalten nach einem Einbruch!

- Zeigen Sie jeden Einbruch oder Raub sofort bei der nächsten Polizeidienststelle Notruf 133 an
- Warten Sie das Eintreffen der Beamten ab. Bis alle Spuren gesichert sind, räumen Sie das angerichtete Chaos nicht auf und berühren Sie auch sonst nichts in Ihrer Wohnung.
- Lassen Sie abhanden gekommene Sparbücher, Kredit- und EC-Karten, sowie andere Urkunden sofort sperren.

HINWEIS:

Tipps zum Thema Einbruchssicherung erhalten Sie bei den kriminalpolizeilichen Beratungsstellen

(Bezirkspolizeikommanden).

Der barrierefreie Kulturwanderweg „Aschach – Markt am Strom“ ist eröffnet.

Das europaweit bislang einzigartige multisensorische Projekt ermöglicht allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zur Kulturgeschichte Aschachs.



„Noch vor 50 Jahren wurden Menschen, die nicht der Normalität entsprachen, weggeschafft. Heute leben wir Gott sei Dank in einer anderen Zeit“, sagte Landeshauptmann Josef Pühringer und eröffnete am 4. Oktober 2008 damit den Kulturwanderweg.

Sieben Schwarzblech-Stelen zwischen Pfarrkirche und Apotheke vermitteln die historische Entwicklung des Markts anhand wichtiger Gebäude.

Das innovative Konzept macht es möglich, dass durch Videozuspielungen in Gebärdensprache, Hörstationen und Tastobjekte auch sehbeeinträchtigte, blinde und gehörlose Menschen die Informationen abrufen können. „Easy to read“-Texte ermöglichen die Informationsaufnahme auch für Menschen mit Lernbeeinträchtigungen.

Die Projektidee stammt von den Serviceclubs des Bezirkes Eferding.

2006 veranstalteten die vier Serviceclubs des Bezirkes Eferding - Soroptimist Club, Rotary, Round Table und Kiwanis – ein gemeinsames Charity-Projekt, die Eferdinger Kellerrosas. Aufgrund des großen Erfolgs wurde diese Veranstaltung auch 2007 und 2008 durchgeführt. Auf Anregung der damaligen Soroptimist-Präsidentin Marianne Sautner beschloss die vier Clubs, die daraus gewonnenen finanziellen Mittel in den barrierefreien Themenweg in Aschach zu investieren.

Die Umsetzung des Projektes lag in den Händen von Frau Dr. DI Doris Prenn. Sie entwarf für die sieben Schwarzblechstelen ein zurückhaltendes Design, das sich harmonisch in die Donaupromenade einfügt und zugleich den Anforderungen an universelles Design sowie Technik entspricht.

Die Gemeinde Aschach bedankt sich ganz besonders bei den Serviceclubs des Bezirkes Eferding sowie der Projektleiterin Mag. Marianne Sautner.

... aus dem Sozialausschuss

Tag der Senioren

Am Freitag, 7. November 2008 feierten wir mit unseren SeniorInnen den traditionellen Seniorentag. Unsere älteren GemeindegängerInnen waren ins Veranstaltungszentrum zu einem Mittagessen, Kaffee und Torte eingeladen. Ich durfte Bgm. Rudolf Achleitner, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Sozialausschusses sowie Frau AL Karin Rathmayr, die Schriftführer Sonja Huemer und Marion Harbauer und den Pfarrmoderator Mag. Alois Aichlinger sehr herzlich begrüßen.



Bedanken möchte ich mich bei Frau. Prim. Dr. Elisabeth Dienstl die den Nachmittag mit einem wunderschönen und interessanten Vortrag über Aschach und seine Bewohner gestaltete.

Dank gilt auch Herrn Traxler und seinem Team für netten, persönlichen und freundlichen Einsatz.

Ich hoffe, dass alle, die bei dieser Veranstaltung dabei waren, diesen gemütlichen Tag in Erinnerung behalten.

Rückblick und Ausblick

Das Jahresende ist wieder einmal Anlass für einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr.

Als Vorsitzende des Sozialausschusses möchte ich in diesem Zusammenhang bemerken, dass es auch heuer wieder gelungen ist, die vielen zur Entscheidung anstehenden Sozialangelegenheiten überwiegend einstimmig zu beschließen.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den Mitgliedern der anderen Fraktionen bedanken.

Aber auch das kommende Jahr sieht für den Sozialausschuss neue Herausforderungen und Aufgaben vor, die es trotz Sparmaßnahmen zu bewältigen gibt.

Dazu möchte ich feststellen, dass ich die mir anvertrauten Aufgaben auch immer sehr ernst nehme und dies weiterhin so halten werde. Ich werde sowie bisher versuchen zu helfen – rasch und unbürokratisch.

Abschließend möchte ich mich bei meinen MitarbeiterInnen für die gute und faire Zusammenarbeit zum Wohle unserer Mitbürger sehr herzlich bedanken, und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für 2009.

Christine Gredler

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach/D.

Ich stelle Ihnen diesmal Bücher von oberösterreichischen Autorinnen und Autoren vor- frei nach dem Motto: „Das Gute lebt so nah!“

Dr. Alfred Wassermair (Aschach):
„In der Mitte des Kreises“

Evamaria Taferner (Eferding)

„Schatten der Vergangenheit“,
„Im Dunkel der Donauauen“,
„Elisabeth“

Friedrich Ch. Zauner (Rainbach/
Innkreis)

„Im Schatten der Maulwurfshügel“,
„Und die Fische sind stumm“, „Früchte vom Tauben-
baum“, „Heiser wie Dohlen“, „Dort oben im Wald bei
diesen Leuten“

Margit Schreiner (Linz) „Mein erster Neger“, „Buch der
Enttäuschungen“, „Haus. Frauen. Sex“, „Die Eskimorol-
le“

Marlen Haushofer (Frauenstein/
Steyr)

„Die Wand“, „Bartls Abenteuer“

Erich Hackl (Steyr) „Abschied von
Sidonie“, „Die Hochzeit von Ausch-
witz“, „Sara und Simon“

Walter Kohl (Puchenau) „Die Poldi“

Maria Hauser (Bad Leonfelden)

„Teufelslist und Rattenmist“, „Der
erste Schrei“, „Alles Blut ist rot“,
„Gras zwischen den Steinen“, „Valeries Baum“

Franz Rohrhofer (Linz) „Oberösterreich 1945-1955“

Anna Mitgutsch (Linz) „Ausgrenzung“, „Haus der
Kindheit“, „Abschied von Jerusalem“

Erna Putz (Ostermiething) „...
besser die Hände gefesselt als der
Wille“

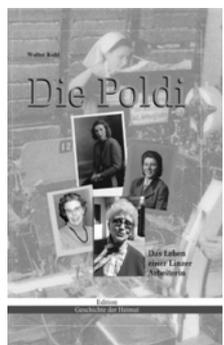
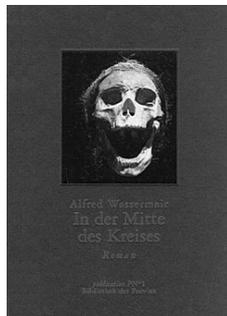
Christine Haiden (Neuhofen)
„Maximilian Aichern“

Alois Brandstetter (Pichl bei Wels)
„Zu Lasten der Briefträger“, „Der
geborene Gärtner“, „Die Mühle“,
„So wahr ich Feuerbach heiße“

Monika Krautgartner (Kirchheim)
„Benimm für späte Mädchen“, „Von Autos, Männern und
anderen Frauenthemen“

Reinhard Kaiser-Mühlecker (Eberstalzell) „Der lange
Gang über die Stationen“

Vielleicht wollen Sie nun das eine oder andere Buch lesen?



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag: 16.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 16.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr
wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Bibliothek!

Barbara Schädle

Aschach
an der Donau



**Lebenswertes
Aschach—
ein Verein stellt
sich vor**

Am 16. Oktober 2008 wurde der Verein
„Lebenswertes Aschach“ gegründet. Zielsetzung des
Vereins ist es, unseren Donaumarkt ein Stück lebens-
werter zu gestalten. Dies soll mit Hilfe von Förder-
mitteln aus dem Programm für Dorf- und Stadtent-
wicklung des Landes Oö. und mit Unterstützung der
Marktgemeinde verwirklicht werden.

In der Gründungsversammlung wurde auch der **Ver-
einsvorstand** gewählt:

Obmann: Ing. Karl Viehböck

Obmann-Stv.: Dr. Adolf Golker und Paul Ettl

Schriftführer: Oliver Grünseis

Kassenführer: Irmtraud Dieplinger-Groiss

Der Verein hat seine Arbeit bereits aufgenommen, in
zwei Sitzungen wurde ausgiebig diskutiert, welche
Projekte für das nächste Jahr in Angriff genommen
werden sollen.

Derzeit zählt der Verein 25 Mitglieder, es sind jedoch
alle AschacherInnen eingeladen, bei uns mitzuarbei-
ten und eigene Ideen einzubringen.

Auch wenn die generell angespannte wirtschaftliche
Lage nicht immer große Sprünge zulassen wird, so
können wir doch gemeinsam Schritt für Schritt an der
Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in
Aschach arbeiten. Die vorgesehenen Projekte für
2009 werden wir in den nächsten Ausgaben darstel-
len.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unseren Schrift-
führer Tel.: 07273/6355-21,

e-Mail: oliver.gruenseis@aschach-donau.ooe.gv.at
unseren Obmann

Tel.: 0699/17714035,

e-Mail: k.viehböck@schreinerconsulting.com
oder ein anderes Vorstandmitglied.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Karl Loipetsberger



Mathilde Resch



Gertrud Amschlinger



Maria Heitzinger



Friedrich Resch



Maria Roithner



Leopoldine Knogler



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen den Jubilaren alles Gute sowie Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendet:

Hinterberger Johann, Siernerstraße
 Markschläger Therese, Jägerweg
 Marschalek Maria, Jägerweg
 Ehrenguber Ludwig, Bahnhofstraße
 Steidl Franz, Schaunbergstraße
 Haider Hubert, Siernerstraße
 Scheuer Maria, Siernerstraße

Das 75. Lebensjahr vollendet:

Ebner Ludwig, Aschauer-Feld
 Wagner Leopoldine, Ziegeleistraße

Das 80. Lebensjahr vollendet:

Witzender Haimo, Ritzbergerstraße
 Loipetsberger Karl, Siernerstraße
 Stadler Therese, Stiftstraße
 Amschlinger Gertrud, Grünauerstraße
 Roth Karl, Schaunbergstraße
 Heitzinger Maria, Schaunbergstraße
 Roithner Maria, Staufgasse
 Knogler Leopoldine, Grünauerstraße
 Straßl Zázilia, Stiftstraße

Das 85. Lebensjahr vollendet:

Resch Friedrich, Vorderer Sierner
 Salomo Katharina, Ziegeleistraße
 Hietzker Wilhelmine, Stiftstraße

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihrer Kinder:

Nina Holzinger und Gerald Jelinek
 zu Sohn Alexander

Lulije und Zeka Gallopeni
 zu Sohn Agon

Askandr Soha und Mansour Jomrich
 zu Tochter Sabrina

Robert und Elke Mitter
 zu Sohn Klaus

.... aus der Gemeindechronik

Der Sommerberg – 352 m

In der letzten Folge wurde über den Kobl berichtet, der mit der Beschreibung der Richtstätte im „Galingholz“ schloss. Auch hier, am Anfang der Sommerbergstraße, dem vormaligen *Gerichtsweg* (JL 1788) wird man heute noch an diese Stätte erinnert, steht doch unten ein Kreuz, an dem vorbei die Ratsherrn „...um der Gerechtigkeit genüge zu tun“, gleichzeitig mit den über den Kobl geführten Übeltätern zur Richtstätte schritten. Die letzte geschichtlich nachweisliche Hinrichtung „...fand (lt. Hiermann) im Jahre 1597 statt“. Folgerichtig wird hier fortgesetzt und über das Entstehen des Weges, der heutigen Straße, die von unten, vom Schopperplatz, auf den Sommerberg führt, berichtet werden.

Der Sommerberg war lange Zeit neben „Klein Tirol“ (Volks-

mund = gegenüber dem Ziegelwerk Pichler), das Rodel- und Schigebiet der Aschacher Kinder, aber auch der Erwachsenen. Besonders beliebt war das Schlittenfahren. Da ging es von ganz oben hinunter bis über den Weg, der damals noch keine Straße in unserem Sinne war, hinein zur angrenzenden „Gstätt“, zur Donauleiten. Das Schifahren war damals, außer zur „Wehrertüchtigung“ in den 1940er Jahren, wenig verbreitet, auch machte die damalige Schiausrüstung wenig Lust zum Fahren. Das Gebiet war bis vor dem Kraftwerksbau fast leer. Nur wenige Häuser standen zu dieser Zeit am Hang. Da war das „Schusterhaus“ (Auer), heute Sommerberg Nr. 1 oder das „Glaserhaus“ (Paschinger), jetzt die Nr. 5. Weiter oben, dort wo die Rodler oder auch die kühneren Schifahrer starteten, stand das „Maurerhaus“, das alte Paschingerhaus, das heute die Nr. 47 hat.



DER SOMMERBERG (Summersperg, Summer Perg, Sommerberg) wird in den Fluraufzeichnungen schon sehr bald erwähnt (1371, 1526, 1788) und ist die zweite Ortschaft Aschachs. In den Fluraufzeichnungen des Marktes Aschach vermutet Max Fuchs (ehem. Ortschronist), dass dieser Name seinen Ursprung von SAUM, Säumer, herleitet (ahd.: soum, Traglast). „Der Weg der Säumer“, der Weg der Lasttiere, also ein Saumpfad? Eine These, die durchaus nachzuvollziehen ist, weil die Wege unten an der Donau von den Hochwässern oft gefährdet waren, sodass die trockeneren Wege auf den Anhöhen sicher vorgezogen wurden. Bemerkenswert dazu ist auch, dass Aschach lange Zeit eine Haupt – Legestätte des Gmundner Salzes war (Ende des 18.Jh. wurden jährlich 8000 Zentner „verschleißt“ = verkauft). Je drei

Salzstöcke auf einem Pferd wurden mit „Saum“ bezeichnet. (Sommerberg aus Samerbera?). Da später diese ursprüngliche Bedeutung verloren ging, wurde eben „soum“ in Sonne oder Sommer – Sommerberg – umgedeutet, sodass diese Bezeichnung auch nach der Straßenbenennung 1974/75 die noch heute gültige Bezeichnung *Sommerberg* führt.

Der alte Pfad wurde später etwas

verbreitet, damit das Befahren mit einem Pferdefuhrwerk möglich wurde. Das blieb so bis in die 40er-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Grundlegend verändert hat sich der Weg auf den Sommerberg erst durch den Kraftwerksbau (1959-1963), als oben „im Galgenhölzl“ eine gewaltige „Barackenstadt“ entstand, die „...eine Zeit lang 2000 Menschen Obdach“ gewährte. Erst ab da kann von einer Straße gesprochen werden, die uns jetzt, gut asphaltiert, gemütlich durch die beachtlich vergrößerte Ortschaft führt, und die heute 44 Häuser (163 Bewohner: Stand 13.02.2008) in schönster Lage aufweist. (Zum Vergleich: 1892 betrug die Anzahl im Sommerberggebiet 112 Bewohner bei einer Gesamteinwohnerzahl von 1658 Aschachern). Der Markhutweg (Markuth – seit 1997) ist mit eingeschlossen. Diese Straßenbezeichnung erinnert uns an die Aschacher Marktrichter (bis 1827), die heute mit den Befugnissen eines Bürgermeisters, jedoch mit zusätzlichen Aufgaben wie Streitschlichtungen, Erbangelegenheiten usw. zu vergleichen wäre.



Johann Eggerstorfer, Markchronist

Quellen:

Franzisceische Kataster 1823

Unterhaltungs-Beilage der Linzer Tages-Post, 1914 : „Das Galingholz zu Aschach an der Donau“ von Franz Hirman, Gemeinsekretär zu Aschach

Fluren der Gemarkung Aschachs: Deutung Max Fuchs

Geologisches Gutachten von Dr. Franz Wieser, Linz 1956

Duden: „Herkunftswörterbuch“, Band VII, Mannheim, Zürich, Wien, 1963

Werner Promintzer: „Donauvolk-und Schifflutleben...“, 1989 ,Bd.II

Hauptschule Aschach—Hier tut sich was!

Individuelle Berufsorientierung



bens.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen und Einrichtungen:

Kindergarten Aschach, Hartkirchen und Haibach, Fa. Ettl Aschach; Fa. Richter Eferding, Sparmarkt Aschach und Hartkirchen, Toyota Wildberger Hartkirchen, Posthof Linz, Fa. KEBA Linz, Fa. Edinger Eferding, Fa. ALMI Oftring, Fa. Dobretzberger Hartkirchen, Fa. Bosch Linz, Fa. Ebner Leonding, Lagerhausgenossenschaft Eferding, Opel Kirchnerberger Eferding, BH Eferding, Fa. Heger Hartkirchen

„JOB Tour“ der WKO Eferding:

Am 18. November 2008 wurde im gesamten Bezirk Eferding die Aktion „Jobtour“ gestartet.

Betriebe öffneten ihre Türen und stellten Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse für einen Tag einen Schnupperlehrplatz zur Verfügung.

Auch die Schüler der Hauptschule Aschach beteiligten sich an dieser Aktion der WK Eferding.

„Wer morgen noch Lehrlinge und Mitarbeiter für sein Unternehmen finden will, der sollte sich schon jetzt ganz dringend Gedanken machen und vor allem an Aktionen wie der Jobtour oder dem Girls' Day mitmachen und schon heute dazu beitragen, die Lehrlinge von morgen zu finden.“ sagt Bezirksstellenleiter Hans Moser.

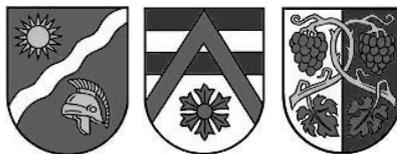


Im Rahmen des Unterrichts fache s „Berufsorientierung“ absolvierten die Schüler der 4. Klasse der Hauptschule Aschach am Donnerstag, 20. November 2009 einen Tag in einem Betrieb in der näheren Umgebung.

Im Rahmen dieses Aktionstages erhalten die Jugendlichen einen ersten Eindruck von Aufgaben und Anforderungen des Berufslebens.

Finanzielle Unterstützung für die Projektwochen der Hauptschule

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung unserer Wintersportwoche in Gosau sowie unserer Projektwoche Wien bei folgenden Firmen und Institutionen:



Gemeinde Aschach, Haibach, Hartkirchen

Sparkasse Eferding– Peuerbach-Waizenkirchen

Volksbank Eferding–



Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Katholischen Frauenbewegung Aschach für die Spende des Adventkranzes für die Hauptschule.

Ferientermine im Schuljahr 2008/09

Weihnachtsferien: 24. Dezember 2008—6. Jänner 2009
Semesterferien: 16. Februar—21. Februar 2009
Osterferien: 4. April 2009—14. April 2009
Pfingstferien: 30. Mai 2009—2. Juni 2009
Schluss: 11. Juli 2009

Wintersportwoche in Gosau: 19.—24. Jänner 2009

Schüler der 2. und 3. Klasse

Vom Landesschulrat bzw. Bezirksschulrat verordnete schulfreie Tage im Schuljahr 2008/09:

Freitag, 22. Mai 2009

Freitag, 12. Juni 2009

Integration - eine kritische Betrachtung aus der Sicht der Schule

Am 19. November fand im Pfarrzentrum Aschach eine interessante Podiumsdiskussion zum Thema Integration statt. Die Gruppe „Begegnung“ hat diese Veranstaltung in Aschach angeregt und organisiert. Die überaus engagierte Bürgerinitiative hat sich deshalb dieses wichtigen Themas angenommen, da für unsere Gemeinde dringender Handlungsbedarf in Bezug auf eine erfolgreiche Integration von Bürgern mit nicht deutscher Muttersprache besteht. Aschach hat einen Anteil von ca. 15% BürgerInnen mit Migrationshintergrund.

Die Integration von Kindern aus unseren Migrantenfamilien funktioniert im Kindergarten noch bestens, in der Volksschule jedoch treten die ersten Probleme auf.

Mit dem Ende der Volksschulzeit beginnt aber eine Selektion aller Kinder, die bis jetzt gemeinsam und gut integriert ihre Kindheit verbracht haben. Die Trennlinie dafür verläuft so ziemlich genau entlang der sprachlichen Herkunft. Kinder mit Migrationshintergrund besuchen durchwegs unsere Hauptschule, Kinder mit „deutscher“ Muttersprache besuchen mit wenigen Ausnahmen die umliegenden Unterstufen der Gymnasien. Diese Entwicklung kann einer erfolgreichen Integration in unserem Ort nicht förderlich sein.

Vordergründig wird die Entscheidung der schulischen „Abwanderung“ damit begründet, dass Kinder mit guten schulischen Leistungen sich nur in Gemeinschaft mit ähnlich begabten Kindern entwickeln könnten.

Es liegt aber der Verdacht nahe, dass man sich mit dieser Entscheidung vor allem von den Kindern mit „nichtdeutscher“ Muttersprache abgrenzen möchte. Kinder aus Migrantenfamilien – also Kinder mit eventuellen Sprachdefiziten - gemeinsam in einer Schule oder Klasse könnten das bildungsmäßige Fortkommen des eigenen Kindes behindern, so die Meinung mancher Eltern.

Daher ist die Abwanderung unserer Volksschüler in ein Gymnasium prozentuell überaus hoch.

Bestätigt ist diese Annahme durch eine vor mehreren Jahren durchgeführte anonyme Umfrage unter den Eltern der 3. und 4. Klasse Volksschule Aschach. Als Grund für eine Abwanderung in die Gymnasien wurde von den Eltern damals der überaus hohe „Ausländeranteil“ in der Aschacher Hauptschule genannt. Ich glaube nicht, dass sich an dieser Einstellung seither etwas geändert hat.

„Integration gelingt, wenn alle das wollen“, so lautete der Titel der hervorragenden Veranstaltung. Ich bin mir nicht sicher, ob das wirklich alle so wollen.

Rudolf Achleitner
Leiter der HS Aschach



Die Schüler der Volksschule Aschach dürfen sich freuen: Ihnen wurde eine TechnikBox gesponsert. Hauptsponsor ist die Firma Ebner, Industrieofenbau aus Leonding. Mit 100 Experimentieranregungen aus Technik und Naturwissenschaft lernen die Kinder Phänomene anschaulich verstehen.

Eisen—Feuer—Wasser; ein Projekt der 3. Klasse



Über Initiative des Elternvertreters Markus Zoidl lernten die Schüler unter fachkundiger Anleitung eines Schmiedes den Umgang mit dem Element Eisen.

Klassenvorstand Rudolf Würmer organisierte diesen fächerübergreifenden Unterricht für die Schüler der 3. Klasse

Jugendworkshop—mitmischen:

Am Freitag, den 7. November 2008 waren die 15-18 jährigen Jugendlichen der Gemeinde zu einem Jugendworkshop eingeladen. Ca. 20 Jugendliche trafen sich mit dem Bürgermeister und GV Renate Gerhold im AVZ zu einem lockeren Gedankenaustausch.

Folgende Themen wurden von den Jugendlichen angesprochen und diskutiert:

- Aschach weist kein entsprechendes Jugendlokal auf. Die Jugendlichen sind daher angewiesen in die Nachbargemeinden auszuweichen.
- Beliebter Treffpunkt ist derzeit die Bushaltestelle im Zentrum. Es fehlt ein wintertauglicher Treffpunkt für Jugendliche. Der bestehende Treffpunkt im Schulsportgelände gehört saniert. Eine Gartenhütte könnte zusätzlich angebaut werden.
- Eine Musikveranstaltung für Jugendliche im AVZ könnte bereits im Frühjahr realisiert werden.
- Räumlichkeiten am Schopperplatz sollten Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden.
- Volleyballplatz am Schulsportgelände

Eine Fortsetzung dieser Diskussionsrunde ist für das Frühjahr 2009 geplant.

Wer mit 16 wählen darf, soll auch Verantwortung übernehmen. Daher danke ich allen Jugendlichen, die sich für eine Weiterentwicklung unserer Gemeinde interessieren und auch bereit sind, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen.

Was ist die 4youCard?

4youCard ;-) ist die Jugendkarte des Landes OÖ in Zusammenarbeit mit dem JugendReferat. Die 4youCard können Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren, welche in Oberösterreich leben, kostenlos anfordern.

Die 4youCard steht für Fun & Fairness, weshalb Spaß auf Kosten anderer bei uns nicht zu finden ist, die Herkunft eines Jugendlichen keine Rolle spielt und faires Verhalten gegenüber unserer Umwelt selbstverständlich ist – denn dann macht Fun

so richtig Sinn!

Wie geht's zur 4youCard?

Eigentlich very easy:

1. Daten am Bestellkupon ausfüllen
2. dein Foto aufkleben (am besten wäre ein Passfoto von dir, oder ein Picture, wo dein Gesicht gut zu sehen ist)
3. ab zu einer Bestätigungsstelle, Stempel drauf und einschicken
4. du bekommst die 4youCard zu dir nach Haus geschickt
5. Vom Einwerfen des Bestellkups bis zum Öffnen des Briefes mit der 4youCard darin, vergehen höchstens vier Wochen. In dieser Zwischenzeit kannst du jedoch mit der provisorischen 4youCard (ist am Bestellkupon angebracht) bereits alle Vorteile und Ermäßigungen genießen.

Und wo gibt's den Bestellkupon?

Bestellkups bekommst du auf deinem Gemeindeamt oder in deiner Schule. Du kannst das Bestellformular auch gleich online ausfüllen! Dann brauchst du es nur noch auszudrucken, bestätigen zu lassen und bald flattert deine 4youCard zu dir ins Haus! Infos unter: www.4youcard.at

JugendService - Information und Beratung für Jugendliche im Bezirk Eferding

Die Fragen, die an das JugendService gestellt werden, sind ebenso unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst. Arbeit, Bildung, Freizeit, Probleme mit Eltern oder Freunden sind ebenso Themen wie Auslandsaufenthalte, Informationen zu Bundesheer und Zivildienst oder zum Jugendschutz – Gesetz.

Diese Informationen werden einerseits in Form von persönlichen Gesprächen (anonym, vertraulich und kostenlos) und andererseits mittels Broschüren weiter gegeben.

Auf der Jugendhomepage www.jugendservice.at findet man zahlreiche Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Sehr gut angenommen werden Workshops in Schulen, Vereinen und Gemeinden sowie die größte Ferienjobbörse in Oberösterreich.

Unterstützung bei der (oft schwierigen) Lehrstellensuche von eigenen Coaches im Projekt "Jobcoach4You" runden das umfassende Angebot ab.

Dieses umfassende Service für Jugendliche gibt es auch für den Bezirk Eferding.

JugendService Eferding
Daniel Reisinger
Stadtplatz 4
4070 Eferding
Di + Do: 14.00-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung Tel: 07272
75823;
jugendservice-eferding@ooe.gv.at



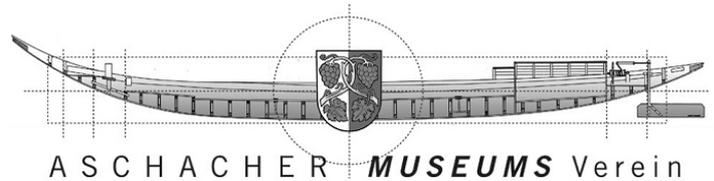
Georg Hude leistet technische Entwicklungshilfe in Rumänien

Neben Konsulent Ing. Wolfgang Hosiner Geschäftsführer der Stiftung „Austria pro Romania“ in Stejăisu (Probstorf) 65 km entfernt von Sibiu (Hermannstadt) hat sich auch ehrenamtlich Georg Hude für das Armutsbekämpfungsprojekt Probstorf als Projektleiter der Schmiede und Schlosserei zur Verfügung gestellt.

Dank der verschiedenen österr. Firmen besonders aber durch die Donaukraftwerke Aschach konnte Georg Hude die Schmiede bzw. die Schlosserei so weit einrichten, dass der Betrieb aufgenommen werden konnte. Georg Hude unterstützt durch sein Fachwissen und Erfahrung seinen Lehrling und seine Mitarbeiter bei den verschiedenen Aufgaben sowie bei der Führung der Werkstätte.

Mit Rund 250 geladene Gäste aus allen Ecken Siebenbürgens, aber auch aus Österreich und Deutschland und der Dorfbevölkerung wurde anlässlich des österr. Nationalfeiertages die offizielle Eröffnung der Werkstätten (unter anderem auch die neu errichtete Schmiedewerkstätte) gefeiert.

„Sie haben etwas Wunderbares geleistet“, sagte Klaus Johanns, Bürgermeister und Vorsitzender des DFDR. Dass das kleine Dorf bekannt geworden ist und zu neuen Leben erweckt wurde, sei der immer größer werdenden Gruppe um Dr. hc. Barbara Schönagel, Sozialattaché an der österr. Botschaft Österreichs in Bukarest, zu verdanken. Für 2009 ist eine interessante Rundreise nach Siebenbürgen mit einem Besuch in Probstdorf geplant. Sollten auch sie daran Interesse haben, dann melden sie sich bei Christine Hosiner oder bei Georg Hude an.



Erfolgreicher Jahresablauf 2008 für unser Schopper – und Fischer - Museum



Mit Freude blicken wir auf das erfolgreiche Museumsjahr zurück. Gleich zur Eröffnung konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen, die, bewirtet durch den Trachtenverein, den freundlichen Platz und die vorgestellte Broschüre *Kleindenkmäler in Aschach an der Donau* sichtlich genossen. Unsere heuer starke Werbelinie hat sicherlich dazu beigetragen, dass wir um über 400 Personen mehr verzeichnen konnten, sodass wir in diesem Jahr **fast 2000 Besucher** begrüßen konnten. Immer mehr zeichnet sich dabei ab, dass Gruppen das Museum als Ausflugsziel oder Zwischenstation nützen. Heuer kamen 13 Gruppen oder Busse mehr als im Vorjahr zu Besuch, die alleine *über 900 Besucher* ausmachten. Ein beachtlicher Teil von ihnen kehrte anschließend in einem der Gast- oder Kaffeehaus ein, was so zur Belebung des Marktes beiträgt. Erfolgreich verlief auch der Versuch, mit einem Partnerbetrieb zusammen zu arbeiten, was wir im folgenden Jahr ausweiten wollen. Am *Tag des Denkmals* hatten wir, wie das Schloss Aschach, ebenfalls geöffnet, was viele Aschacher und Besucher nützten. An diesem Tag war auch der Schmied tätig, und auch die daneben liegenden Kunsthandwerker waren dazu eingeladen, an diesem Tag zu öffnen.

An dieser Stelle danke ich als Obmann allen Helfern, Spendern und Gönnern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben recht herzlich und wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest erholsame und friedvolle Tage!

Öffnungszeiten 2009:

18. Mai – 21. September

Johann Eggerstorfer



Naturfreunde Ortsgruppe Aschach-Hartkirchen — Jahresrückblick 2008

Mit dem Vereinsabend am 3.1.2008 startete unser Vereinsjahr 2008.

Diese Abende finden jeweils am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus Loimayr statt.

Hier werden unsere Mitglieder bei geselligem Zusammensein über nächste Vorhaben, Ausflüge und Wandertagstermine informiert.

Rückschau 2008:

2.—4. Mai 2008: Internationaler Wandertag in Bibione:

Bei diesmal wunderschönem Wetter wurde dieser Ort in Augenschein genommen. Bei Pizza, Eis und Schinken mit Melone verging die Zeit wie im Flug und es wurden einige Kilometer im Pflastertreten zurückgelegt. Am Samstagabend versammelten wir uns im Festzelt und wer am Sonntag noch über die nötige Kondition verfügte, der marschierte mit Musikbegleitung die offiziellen Wanderstre-

einem großem Erfolg wurde verdanken wir den vielen freiwilligen HelferInnen. Ohne sie wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich. 30 angemeldete Wandervereine aus Österreich und Deutschland gaben uns die Ehre. Unter den ca. 1000 Wanderbegeisterten begrüßten wir auch Freunde aus Italien, Holland und Tschechien. Die Verpflegung an den Labestellen und durch den AVZ – Wirt klappte hervorragend.

Zwischenzeitlich waren wir durch das Jahr hindurch bei ca. 40 Wandervereinen in Österreich, Deutschland und Tschechien als Aussteller und Akteure präsent. Diese Besuche sind nötig, um erstens unsere Region vorzustellen und zweitens Interessenten und Besucher für unsere örtlichen Wandertage zu gewinnen.

6. Dezember 2008: Jahreshauptversammlung:

Am 6. Dezember fand im Gasthaus Loimayr unsere Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand wurde neu gewählt und unter anderem übergab unsere langjährige Obfrau Annemarie Szücs den Vorsitz an Herrn Ferdinand Rauch. Herzlichen Dank an Frau Szücs für die hervorragende Leitung unserer Ortsgruppe und viel Erfolg für den neuen Obmann!

Anschließend waren alle Anwesenden zur Weihnachtsfeier eingeladen.

In diesem Sinne entbieten wir allen Aschacherrinnen und Aschachern ein friedvolles Weihnachtsfest und gute Gesundheit im Jahr 2009.

Hannes Wipplinger



Auch für uns Kinderfreunde geht ein schönes Jahr dem Ende zu – ein guter Zeitpunkt für einen kleinen Rückblick.

Zum Jahresauftakt gab es einen gelungenen Kinderfasching und im Mai die traditionelle Muttertagsfeier. Unsere organisatorisch größte Unternehmung war das jährliche Ferienlager, welches uns heuer nach St. Oswald führte und als toller Erfolg betrachtet werden kann.

Als Ferienprogramm ging es ins Aschachtal zum Bachwandern.

Trotz schlechten Wetters konnte der Tag des Kindes Anfang September über die Bühne gehen.

Den Abschluss des Kinderfreundejahres bildet wie immer die Nikolausfeier.

Besonderer Dank gilt natürlich Ulli, Sabine und Martina für die Gestaltung und Durchführung der Heimstunden.

Weiters möchten wir uns für die Unterstützung unserer Tätigkeit bei allen Helfern und Gönnern recht herzlich bedanken. Erster Termin für das Jahr 2009 ist wieder der **Kinderfasching am 22. Februar**. Bleibt uns nur noch Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr zu wünschen.

Ihr Kinderfreundeteam



Die langjährige Obfrau Annemarie Szücs übergibt ihre Funktion an Herrn Ferdinand Rauch. Frau Annemarie Szücs bleibt als Stellvertreterin des Obmannes im Vorstand der Naturfreunde.

cke. Vergnügt landeten wir um ca. 21 Uhr wieder in Aschach.

14./15. Juni 2008: IVV Wandertag in Aschach

Dass diese Veranstaltung wieder zu



Alpenverein Aschach/Donau

Der Alpenverein Aschach/Donau plant für 16. Februar bis 1. März eine Expedition zum Kilimanjaro inklusive atemberaubender Safari.

Termin: 16. 2. 2009 bis 1. 3. 2009 (14 Tage)

Preis: Gesamtpreis liegt zwischen € 2.400.- und € 2.600.-

Max. Teilnehmer: 10

Es sind noch Restplätze frei!!!

Detailprogramm

16.2/ 17. 2.

Anreise über München—Doha—Nairobi

Transfer nach Arusha in Tanzania. Nächtigung in einem einfachen Hotel.

18. 2.:

Moshi - Kilimanjaro Nationalpark - Machame Hütte
Nach dem Frühstück Transfer zum Machame Gate. Der Pfad windet sich durch dichten Regenwald, nach ca. 5 Stunden wird die Machame Hütte 3.100m erreicht.

19.2.:

Machame Hütte – Shira Hütte

Ca. 4 Stunden Gehzeit bis zur Shira Hütte (3.860 m). Nächtigung im Zelt.

20.2.:

Shira Plateau - Lava Tower - Barranco Hütte

Das heutige Tagesziel ist die Barranco Hütte (3850 m)

21. 2.:

Tag zur Akklimatisation.

22. 2.:

Barranco Hütte - Karanga Schlucht – Barafu Hütte

Gehzeit etwa 7 Stunden. Nächtigung im Zelt.

23. 2.:

Barafu Hütte - Stella Point - Uhuru Peak (5.895 m) - Mweka Hütte
Kurz nach Mitternacht Aufbruch zum Höhepunkt der Tour. Ein sehr anstrengender Tag mit ca. 11 Stunden Gehzeit steht bevor.

24.02.:

Mweka Hütte – Arusha

Nach dem Frühstück geht's hinunter zum Mweka Gate und anschließend Fahrt nach Arusha. Nächtigung

25.2./26.2./27.2.:

Besuch der Nationalparks: Lake Manyara, Ngorongoro National Park, Meserani Schlangenparks

28.2./1.3.:

Transfer zum Flughafen Nairobi; über Doha nach München



PV Aschach/Hartkirchen

**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS
ORTSGRUPPE ASCHACH/D-HARTKIRCHEN

Ende August waren wir beim Landesradwandertag in Au an der Donau.

Mit 26 Teilnehmern waren wir die größte Gruppe und konnten

Werbung für das nächste Jahr machen, denn da findet der Landesradwandertag bei uns in Aschach a. d. Donau statt, zudem wir um die 700 Radfahrer erwarten.

Beim Tag unserer Junggebliebenen konnten wir beim Brandtner in Dorf 130 Mitglieder begrüßen. Unser Herr Bürgermeister fand in seiner Begrüßungsrede wie immer die passenden Worte.

Die Radfahrersaison beendeten wir mit einer Zugfahrt nach Peuerbach und von dort mit dem Fahrrad über Waizenkirchen durch das Aschachtal zurück nach Aschach a. d. Donau. Es nahmen 23 RadfahrerInnen daran teil.

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Aschach-Hartkirchen wünschen allen Aschacherinnen und Aschachern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr

Adolf Putz

Vorsitzender des PV Aschach/Hartkirchen



Veranstaltungskalender Jänner-September 2009

22. Jänner	Fahrt zum Faschingsfest in Schönau/M
10. Februar	Wenatex Salzburg (Tagesausflug)
24. Februar	Faschingsball (Gasthaus Stadler)
07. März	Jahreshauptversammlung
22. April	Frühjahrswandertag
28. April – 5. Mai	Pensionistentreffen in Chalkidiki
08. Mai	Muttertagsfeier (AVZ)
13. Mai	Tagesausflug
5. - 7. Juni	Insel Mainau
19. Juni	Donauschiffahrt nach Melk
08. Juli	Grillparty im Bauhof Hartkirchen
09. – 10. August	Seefestspiele Mörbisch
22. – 24. August	St Margarethen und Mörbisch
7. – 10. September	Herbstwandertage im Gebirge
19. – 26. September	Herbsttreffen 2009 in Porec`



ÖTB Turnverein Aschach 1905— Karl Loipetsberger feierte seinen Achtziger!

Ende September feierte der langjährige Obmann des ÖTB Turnvereines Aschach/D. 1905 in der Vereinturnhalle seinen runden Geburtstag. 24 Jahre leitete Tbr. Karl Loipetsberger den Verein. Gleich am Anfang übernahm er vom Vorgänger Hans Böck den Bühnenaufbau, der in das ehemalige Feuerwehrhaus hineinragt und verbesserte in den nächsten Jahren rundum die Turnhalle. So wurden unter seiner Leitung die Fenster ausgewechselt, der Dachboden isoliert und eine moderne Deckenheizung eingebaut. Im Außenbereich wurde der Vorplatz errichtet und Parkplätze geschaffen. Für seine Verdienste wurde er vom Verein zum **Ehrenobmann** ernannt. Vom Land OÖ erhielt er die *Goldene Verdienstmedaille* für seine ehrenamtliche Tätigkeit.



Der Turnsaal gab für diese Feier einen würdigen Rahmen ab, der sich bald mit den geladenen Gästen füllte. Hier sei auch noch erwähnt, dass Karl Loipetsberger jeden Donnerstag seine Turnstunde besucht, was sicher zu seiner guten Gesundheit beigetragen hat. Launig wurde dem Jubilar, einzeln oder in Gruppen, gratuliert, wobei manches Gemeimte oder Gesungene für Heiterkeit sorgte. Obmann Kurt Emperger hielt die Laudatio. Bürgermeister Rudolf Achleitner dankte im Namen der Gemeinde für das langjährige Wirken des Jubilars.

Kräftig wurde bei der reichhaltigen Jause zugelangt, anschließend noch ein Tänzchen gewagt und bis spät in den Abend hinein gefeiert.

Lieber Ehrenobmann! Der Verein und der Turnrat wünschen Dir weiterhin beste Gesundheit und noch ein weiteres reges Schaffen. Gut Heil!

Turnerisch ist zu berichten, dass sich unter der Leitung von Turnwart Hermann Prummer und Betreuer DI Markus Wimmer eine **Zehnkampfmannschaft**, die aus 5 Erwachsenen und 5 Jugendlichen besteht, herausgebildet hat, die bereits in Linz und in Wien angetreten ist

Unterstützt wird diese Mannschaft von den Fa. VTA, Red Bull, dem ORF und der Fa. Körner. Herzlichen Dank!

Vorschau:

- Schifahrt am 5. Jänner 2009 (Bitte bei Hermann Prummer, Tel. 6516 anmelden),
- Turnerball am 7. Februar 2009 im AVZ

Riegenplan des ÖTB - TV Aschach 1905 2008 - 2009

Montag	Mädchen 5 - 8 Jahre	17.00 - 18.00	Birgit Eder
	2. Frauenriege	19.00 - 20.00	Anneliese Draschler, Resi Pötzl
Dienstag	1. Frauenriege	19.00 - 20.30	Riki Miedl
Mittwoch	Mutter - Vater - Kind - Turnen	16.00 - 17.00	Birgit Eder, Regina Lunzer, Heidrun Hosiner
	Mädchen 9 - 14 Jahre	17.30 - 18.45	Heidrun Hosiner
	Fitness - Kraft 16 - 40 Jahre	19.00 - 21.00	Hermann Prummer
Donnerstag	Knaben 5 - 8 Jahre	17.00 - 18.15	Roman Haider
	Volleyball (Fortgeschritten)	18.30 - 20.15	Hermann Prummer
	"G'sund durchs ganze Jahr" Männer 50 +	20.15 - 21.30	Hans Eggerstorfer
Freitag			
Samstag	LA - Spiele - Jugend	16.00 - 18.00	Josef Elsener
Sonntag	Gemischte Leistungsriege 9 - 14Jahre	10.00 - 11.30	Hermann Prummer
	Volleyball Jugend	18.30 - 20.00	Hermann Prummer



Neues Atemschutzfahrzeug für die Feuerwehr Aschach

Die Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau hat einen arbeitsreichen Sommer hinter sich. Doch auch im Herbst sind wir nicht untätig. Neben einigen Übungen ist die Vorbereitung auf den kommenden **Feuerwehrball** ein großes Thema. Nachdem wir den Ball im vorigen Jahr nach langer Pause wiederbelebt haben, soll die Veranstaltung über die nächsten Jahre als ein Highlight der Ballsaison etabliert werden. Das Ballkomitee ist fieberhaft damit beschäftigt, den etablierten Standard nochmals zu überbieten.

Der Ball wird am Samstag, **10. Jänner 2009** im **Aschacher Veranstaltungszentrum** über die Bühne gehen. Als Highlights sind ein Schätzspiel und eine Mitternachtsshow geplant. Wir würden uns über zahlreichen Besuch der Aschacher Bevölkerung freuen. Der Kartenvorverkauf startet Mitte Dezember bei den Aschacher Banken.

Einen Höhepunkt im Herbst gab es auch auf dem Ausrüstungssektor. Das über 20 Jahre alte **Atemschutzfahrzeug** wurde durch den Oö. Landes-Feuerwehrverband durch ein neues zeitgemäßes Fahrzeug ersetzt. Das Atemschutzfahrzeug ist ein so genanntes Stützpunktfahrzeug und wird vom Verband in die Bezirke verlagert, wird durch die Stützpunktfeuerwehr betreut und steht den Feuerwehren des Bezirkes bei Atemschutzeinsätzen und -übungen zur Verfügung. Der Gemeinde entstehen dadurch keine Kosten, da die laufenden Kosten durch einen Umkostenbeitrag bei der Füllung von Atemschutzflaschen abgedeckt werden.

Die **Übergabe** fand am **Donnerstag, 27. November 2008**



Ein neues ATEMSCUTZ-Fahrzeug wurde der Feuerwehr Aschach als Stützpunktfahrzeug für den Bezirk Eferding übergeben. Landesrat Josef Stockinger verwies in seiner Ansprache auf die hervorragenden Leistungen der Feuerwehren und dankte den anwesenden Kommandanten für deren Leistung und Einsatz.

beim Landes-Feuerwehrkommando statt. Die neuerliche Bestätigung als Atemschutzstützpunkt zeigt, dass die Freiwillige Feuerwehr Aschach die Aufgaben als Stützpunktfeuerwehr zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Auch wenn die Übernahme zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeutet, macht es doch Sinn diese Agenden zu übernehmen, da das Einsatzmittel bei großen Einsätzen unmittelbar vor Ort ist.

In nähere Zukunft, genauer gesagt am **Samstag, 20. 12. 2008** ab 18. Uhr findet noch die traditionelle **Taucherweihnacht** der Tauchergruppe statt. Natürlich möchten wir auch hierzu alle AschacherInnen einladen.

Einige werden sich vielleicht wundern, dass in diesem Jahr keine Jahressammlung durchgeführt wird. Da unsere Wehr im Sommer bereits mit der Bitte um den Erwerb einer Festschrift zu unserem Bestandjubiläum an die Bevölkerung herangetreten ist, haben wir uns dazu entschlossen, auch aufgrund der allgemein schlechten wirtschaftlichen Lage, im heurigen Jahr auf die Sammlung zu verzichten.

Abschließend bleibt uns nur noch, der gesamten Aschacher Bevölkerung ein geruhames und vor allem unfallfreies Weihnachts- und Neujahrsfest zu wünschen.

Das Kommando der FF Aschach a. d. Donau



SV Sparkasse Aschach Stocksportmeisterschaft

Stocksportmeisterschaft am 15.11.2008 in Ried/Innkreis:

Nach einer relativ langen Durststrecke bei den Herrenmeisterschaften stellte sich jetzt wieder ein schöner Erfolg ein.



1. Platz - und damit Aufstieg in die zweithöchste Liga des Landes (Oberliga West) der Herren Ü50 auf Kunsteis.

V.l.n.r.: Keplinger Franz, Köpplmayr Karl, Schasching Ernst und Tiesler Franz bewiesen Konstanz und konnten sich bei der Meisterschaft mit 15 Teilnehmern mit Punkte- und Quotevorsprung bravurös durchsetzen.

Veranstaltungen Dezember/Jänner/Februar

Samstag, 20. 12. 2008

Taucherweihnacht

Donaulände im Bereich Kirchenplatz
Ab 18.00 Uhr

Veranstalter: Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Aschach

Mittwoch, 31. 12.08

Donauschwimmen

14:00 Uhr

Donaupromenade

VA: Tourismusverband Aschach

Mittwoch, 31. 12. 08

Aschacher Silvesterspektakel

Ab 23:00 Uhr

Kirchenplatz

VA: Tourismusverband Aschach

Samstag, 10.01.2009

Ball der FF Aschach

Aschacher Veranstaltungszentrum
ab 20.00 Uhr

wehr

mit der Band Tequila Mitternachts-
show und Schätzspiel

Veranstalter: FF Aschach

Sonntag, 18.01.2009

Kinderfasching

Aschacher Veranstaltungszentrum

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie einen Abend zum Lachen, Träumen, Genießen, Zuhören und Mitsingen.

Die Gruppe French Connection mit den bekannten Musikern Bernhard Walchshofer und Fritz Fuchs wird am 6. März 2008 um 20.00 Uhr in der Musikschule Hartkirchen das neue Programm – „Merci beaucoup“ vorstellen.



ab 14.00 Uhr

Spiel und Spass mit Corinna, Lisa und Lisi

Veranstalter: Österreichische Frauenbewegung

Samstag, 24.01.2009

ÖVP Ball

Aschacher Veranstaltungszentrum

24. Jänner 2009, AVZ

Veranstalter: ÖVP Aschach

Samstag, 07.02.2009

Turnerball

Aschacher Veranstaltungszentrum

Veranstalter: ÖTB Aschach

Sonntag, 22.02.2009

Kinderfasching

Aschacher Veranstaltungszentrum

Veranstalter: Kinderfreunde Aschach

Montag, 23.02.2009

Faschingkehrhaus

Aschacher Veranstaltungszentrum

ab 21.00 Uhr; mit der Band X-Large

Veranstalter: Österreichische Frauenbewegung

Veranstaltungen im AVZ

Terminreservierung für Veranstaltungen im AVZ sind mit dem Pächter des AVZ, Herrn Johann Traxler, abzuklären. Damit Ihre Veranstaltung aber auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde, auf der Homepage der Gemeinde bzw. in den Lokalmedien präsentiert werden kann, ist es notwendig, die Termine auch auf der Gemeinde bekannt zu geben.

Sie können natürlich Ihre Termine auch selbständig auf der Gemeinde Webseite eintragen. (www.riskommunal.at/aschachdonau oder www.aschach.at – Link auf „Zur Homepage des Gemeindegamtes“)

Wichtig für alle Vereine:

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gemeinde (www.riskommunal.at/aschachdonau oder www.aschach.at – Link auf „Zur Homepage des Gemeindegamtes“) ein.

Damit ist garantiert, dass Ihre Veranstaltung in den Gemeindemedien und in den Lokalmedien angekündigt wird.

Tag der offenen Tür

Wir präsentieren die 3-jährige Ausbildung an unserer Schule aus den Modulen

„**Gesundheit und Soziales**“: Professionelles, Informatives, Duftendes,

„**ECO-Design**“: Innovatives, Schräges, Technisches, Komisches,.....

„**Internats- und Freizeitbereich**“: Sportliches, Muisches, Lustiges, Heimeliges

Freitag, 30. Jänner 2009; 13.00 – 19.00 Uhr

**Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Bergheim
Bergheimerstraße 7; 4101 Feldkirchen/D.**

Tel. 07233/7227



GESCHENKE- und QUELLE- shop in Aschach

Wir gratulieren sehr herzlich zur Geschäftseröffnung und wünschen dem Jungunternehmerteam alles Gute!

Ärzte- und Apothekennotdienste**Praktische Ärzte**

1. Jänner (Neujahr)	Dr. Wassermair
3./4. Jänner	Dr. Vinatzer
6. Jänner (Hl. Drei Könige)	Dr. Wakolbinger
10./11. Jänner	Dr. Meißl
17./18. Jänner	Dr. Wassermair
24./25. Jänner	Dr. Stadler
31. Jänner/1. Februar	Dr. Meißl
7./8. Februar	Dr. Vinatzer
14./15. Februar	Dr. Wassermair
21./22. Februar	Dr. Wakolbinger
28. Februar/1. März	Dr. Stadler
7./8. März	Dr. Meißl
14./15. März	Dr. Vinatzer
21./22. März	Dr. Wassermair
28./29. März	Dr. Wakolbinger

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	8977
Dr. Stadler, Aschach:	6321
Dr. Meißl, Hartkirchen:	6388
Dr. Vinatzer, St. Agatha:	07277/8648
Dr. Wakolbinger, Haibach:	07279/8314

Tierärzte

01.01./18.01./15.02./15.03.	Mag. Aigner
04.01./25.01./22.02./22.03.	Mag. Arthofer
06.01./01.02./01.03./29.03.	Mag. Leutgöb-Ozlberger
11.01./08.02./08.03.	Mag. Palmethofer

Zusätzlich (ausschließlich Kleintiere):

01.01./25.01./08.03.	Dr. Pascher
-----------------------------	-------------

Telefon:

Dr. Martina Pascher (nur Kleintiere)	0650/8909939
Mag. Aigner, Alkoven	07274/8695
Mag. Palmethofer, Hartkirchen	6343
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	07272/4361
Mag. Arthofer, Aschach	6711

Apotheken

01.—05. Jänner	Eferding
05.—12. Jänner	Aschach
12.—19. Jänner	Alkoven
19.—26. Jänner	Eferding
26. Jänner—02. Februar	Aschach
02.—09. Februar	Alkoven
09.—16. Februar	Eferding
16.—23. Februar	Aschach
23. Februar—02. März	Alkoven
02.—09. März	Eferding
09.—16. März	Aschach
16.—23. März	Alkoven
23.—30. März	Eferding
30.—31. März	Aschach

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	6304
Stadtapotheke Eferding	07272/2217
Nibelungen-Apotheke Alkoven	07274/8920

URLAUBSMELDUNGEN—Ärzte

Dr. Wassermair: Mo, 29. Dez. 2008 bis So, 4. Jän. 2009
 Dr. Meißl: Mi, 31. Dez. 2008 bis Di, 6. Jän. 2009

Mutterberatungstermine 2009

An folgenden Terminen findet **jeweils von 14.00—15.00 Uhr** die Mutterberatung im Gemeindeamt Aschach/Donau statt:

19. Jänner 2009
23. Februar 2009
16. März 2009
20. April 2009
18. Mai 2009
15. Juni 2009
20. Juli 2009
17. August 2009
21. September 2009
19. Oktober 2009
16. November 2009

Papier-Buch Reisinger erweitert Bücherangebot

Die Nachfrage an Büchern in unserem Geschäft wurde immer größer und darum erweiterten wir unsere Buchabteilung.

Seit Mai 2008 finden Sie bei uns eine große Auswahl an Sachbücher, Ratgeber, Romane, Kinder- und Jugendbücher usw.

Wenn Sie ein bestimmtes Buch suchen, das wir nicht lagernd haben, besteht seit Oktober 2008 die Möglichkeit bequem von zuhause aus unter www.buchshop-reisinger.at auszuwählen und zu bestellen.

Wenn Sie Vormittag bestellen, können Sie das Buch bereits am nächsten Tag bei uns abholen.

www.buchshop-reisinger.at

NEUERSCHEINUNG
Kalender 2009

AB SOFORT
ERHÄLTlich BEI:

Papier-Büro-Schule
Dietmar Reisinger



Warum wir in Aschach einkaufen.

Rund **20 Betriebe aus Aschach** organisieren gemeinsame Aktionen, um ihren Kunden ein best mögliches Angebot vor Ort zu bieten. **Persönliche Beratung** steht dabei im Vordergrund. Einkaufen ohne Staus, ohne Gedränge und ohne Parkgebühren in einem der vielen Fachgeschäfte ermöglicht es auch der weni-



ger mobilen Bevölkerung noch selbst eine gute Auswahl vorzufinden.

Es ist vielen nicht bewusst, dass die vielen kleinen und mittleren Geschäfte zusammengezählt zu den größten Arbeitgebern der Region zählen. **Über 100 Arbeitsplätze** sind es, die durch den Nahversorgerverband Aschach gesichert sind. Darüber hinaus bilden diese Betriebe regelmäßig **junge Menschen als Lehrlinge** aus. Nicht auch zuletzt deshalb ist die Nahversorgung ein wichtiges Thema, das über die rein wirtschaftliche Bedeutung weit hinaus geht. **Nahversorgung**

bedeutet Lebensqualität für alle. Wegen der scheinbaren Übermacht so mancher Einkaufszentren ist ein Strukturwandel im Gange. Umso wichtiger ist es, dass das vorhandene Potenzial genutzt wird und die Lebensqualität erhalten werden kann – **durch unseren Einkauf** in einem der zahlreichen Geschäfte **in Aschach.**

Darüber hinaus soll auch der beliebte Geschenkgutschein von Aschach und Hartkirchen in Erinnerung gerufen werden. Ob als Firmengeschenk, um die steuerlichen Vorteile eines Gutscheins zu nutzen, oder einfach zum Freude machen - der **10 Euro Gutschein** kann bei den **über 40 darauf angeführten Betrieben in Aschach und Hartkirchen** eingelöst werden. Die Gutscheine

sind in allen vier Bankinstituten der Gemeinden Aschach und Hartkirchen erhältlich.

Boris Hutsch

Obmann Initiative Nahversorger Aschach



PIZZERIA „AI CERVO“

Reitingerstraße (ehem. GH Gruber „zum goldenen Hirschen)

Fam. Dumpfart verwöhnt sie mit **italienischen Spezialitäten** sowie gegen Voranmeldung mit österreichischer Küche.

Es werden gerne auch Tischreservierungen für geschlossene Feierlichkeiten u. div. Veranstaltungen bis ca. 40 Personen entgegengenommen.

!!!PIZZAPASS !!!

Tel. 0664/54 48 554

!!Jede 11. große PIZZA zum Mitnehmen GRATIS !!



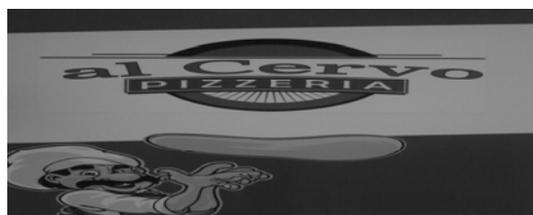
Öffnungszeiten

Di bis Do 17:00-22:00

Fr und Sa 11:00-14:00 und 17:00-22:00

So 11:30 – 22:00

Auf ihr Kommen freut sich das Team



Suchen Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk!



Aschachs Kleindenkmäler—

von Dr. Adolf Golker

Erhältlich am Gemeindeamt oder in der Buchhandlung Reisinger



Ferienprogramm



Ferienlager der Kinderfreunde



Ferienprogramm

Rückblick 2008



Ortsbildmesse
in Schenkenfelden



1. Mai—Trachtenverein



Donautourismustreffen